



Lagebericht zum Verwaltungsablauf und zu den erzielten Ergebnissen in Bezug auf den Dreijahresplan

Als Grundlage für die Jahresplanung diente der Teil B des Dreijahresplans des Bildungsangebotes für die Schuljahre 2024 bis 2027. Im Teil C des Dreijahresplanes werden einige Vorhaben definiert, welche mit der gesamtheitlichen Umstellung des Unterrichtes vom Schülerraumkonzept zum Fachraumkonzept bzw. Institutswesen sowie einiger dringender Investitionen bzw. Sanierungsmaßnahmen zusammenhängen. Die Umsetzung des Institutskonzeptes hat im Schuljahr 2023/2024 begonnen und läuft nach wie vor, da es notwendig ist, ständig nachzubessern; nach den massiven Eingriffen im Sommer 2025 (Grafik-Institut und Erweiterung der Steckdosen in den Räumen) werden sukzessiv die anderen Institute an die sich entwickelnden didaktischen Bedürfnisse angepasst.

Die konkrete Umsetzung des Institutskonzeptes seit dem Schuljahr 2023/2024 hat die gesamte Schulgemeinschaft herausgefordert, sich einem ständigen Beobachtungs- und Reflexionsprozess zu stellen: was läuft gut, was ist verbesserungswürdig, wo sind unerwartete Stolpersteine und wie lassen sich diese aus dem Weg räumen. Die verschiedenen Institute bewegen sich mit unterschiedlicher Geschwindigkeit und auch die Bedürfnisse der verschiedenen Fachgruppen sind anders gelagert. In einem kontinuierlichen partizipativen Prozess wird das Konzept weiterentwickelt; auch die Schülerinnen und die Schüler wurden und werden in diesen partizipativen Prozess eingebunden, wodurch auch auf deren Wünsche und Anregungen eingegangen werden kann. Es fanden und finden dementsprechend immer wieder Evaluationsvorhaben zu konkreten Fragen des Institutskonzept und der Unterrichtsgestaltung statt. Die Fortbildung, der gegenseitige Austausch, das Lernen von den Erfahrungen der Kollegen und Kolleginnen sowie der Schülerinnen und Schüler und natürlich Hospitationen sind hilfreich, ebenso der Austausch mit Schulen, welche sich auf einen ähnlichen Weg gemacht haben.

Insgesamt kann gesagt werden, dass auch in den kommenden Jahren zahlreiche Investitionen wie z.B. in notwendiges Mobiliar für die Fachräume anstehen, wodurch der Verwaltungsüberschuss dringend benötigt wird; während im Jahr 2025 vor allem das Grafik-Institut und darin gleich vier Mac-Räume neu eingerichtet werden mussten sowie ein Grafik-Labor, stehen vor allem im Institut für Wirtschaftswissenschaften Arbeiten an. Nicht zu vernachlässigen ist die sukzessive Erneuerung der Digitalen Ausstattung: nach der Erneuerung des iMac-Bestandes (finanziert über eine Sonderfinanzierung von ca. 140.000€ und dem Einsatz von 20.000€ aus Eigenmitteln) und der Erneuerung des PC-Bestandes (ebenso aus Sonderfinanzierungen und Eigenmittel) geht es nun um die Implementation des BYOD in ein ganzheitliches Konzept der Digitalität, also auch um die Umsetzung eigener Bildungswege. Nach dem Innovationsschub durch den Wiederaufbaufond „PNRR Scuola 4.0“ wird es laufend notwendig sein, Ankäufe zu tätigen, um die neu erworbenen technischen Mittel im laufenden Gebrauch zu finanzieren (Beispiel Plotter, 3D-Drucker, VR-Brillen usw.).

Der Schuldirektor

30.03.2026



Simon Raffeiner
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)